

93.

So Ma- ri - a, wir dich grü-ßen, al-ler-reich-ster
 1. Sieh uns hier zu dei-nen Fü-ßen, bei den schö-nen

gna-den-quell.) } Hör das Ru - fen ar-mer Sün-der,
 Wun-der-zell.



die da su-chen Hilf von dir, ganz ver-traut als dei-ne
 Kin-der, Mut-ter hilf uns, ru-fen wir.

2.

Mutter tracht uns zu versöhnen, deinen allerliebsten Sohn,
 die wir unsere Sünd bekennen, da bei deinen Gnaden Thron,
 Wir bereuen unser Leben, daß von Gott entfremdet war,
 Mutter die wir uns ergeben, Zeug uns Gnade immer dar.

3.

Soll für unsere schwere Sünden, Uns die Straffe sein zum Lohn,
 Hoffen wir durch dich zu finden, Gnad bei Jesus deinen Sohn,
 Sei uns Mutter reiner Liebe, Eine sichere Zufluchtsstat,
 Sieh auf unsere Andachts-Triebe und erwerb uns Heil u. Gnad.

4.

Hör nicht auf uns zu bewahren, Vor Krieg Feuer, Hunger Pest,
 Rette uns von allen Gefahren, Mutter uns in Nöthen tröst,
 Mach das reicher Gottes Segen, unser Gegend stets beglückt,
 Segne uns auf unseren Wegen, halt ab unsere Feunde dük.

5.

Sieben Jahrhundert sind verflossen, Und dazu auch noch
 ein Jahr, das mir deine Gnad genossen, Zeller u. die Pilgerschaa:
 Liebste Mutter wir verdrauen, Du wirst uns auch immerfort,
 gütig wie Bisherr anschauen, Imer segnen diesen Ort.

6.

Last uns forthin dich hier preußen, So viel unsere Möglichkeit,
 Schütz die dir Hier Ehr erweisen, Allzeit vor Gefährlichkeit,
 Endlich in den Todesnöthen, Bitt für uns bei deinen Sohn,
 Hilf uns von den Feund zu retten, Führ uns hian zu Gottes Thron
 Ende.